



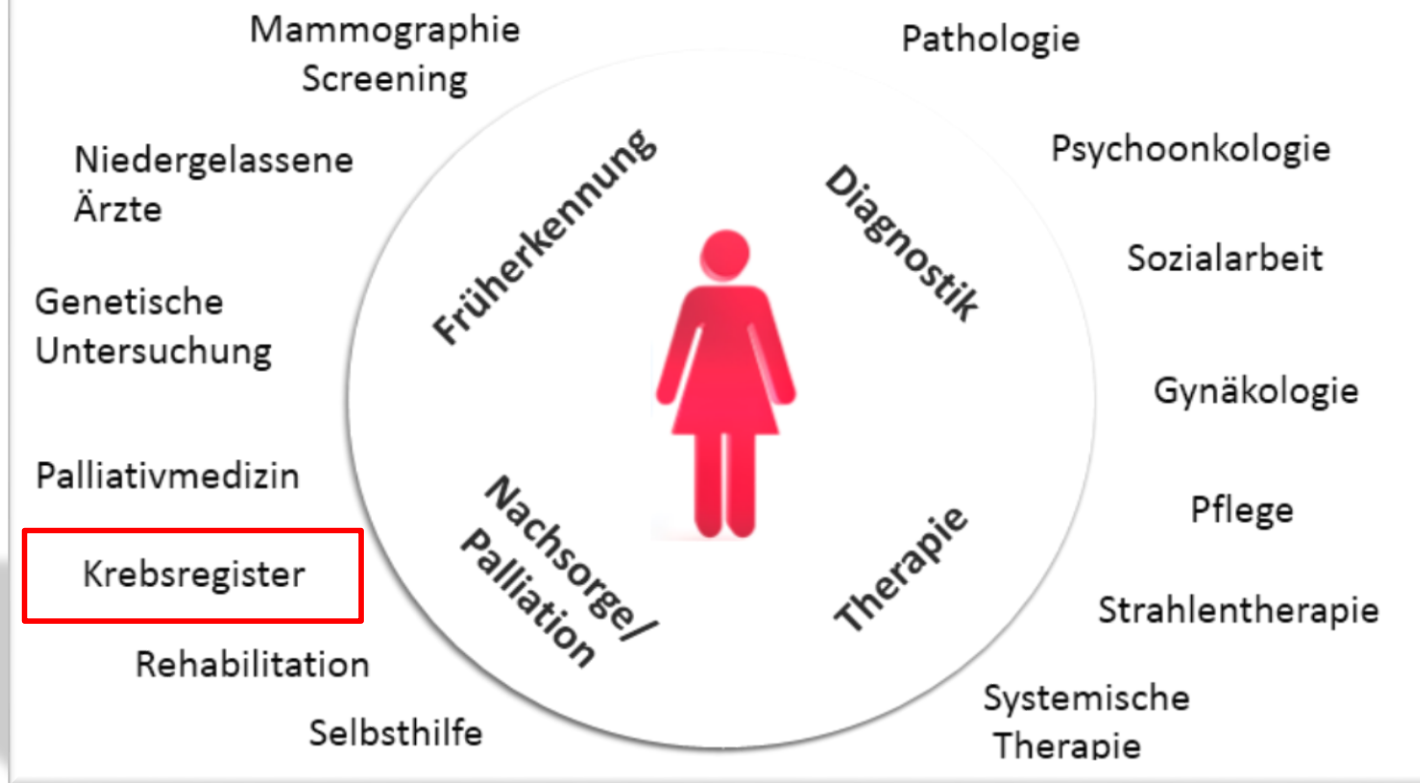
Zusammenarbeit Zentren und Klinische Krebsregister

Simone Wesselmann

Grundlage

868 zertifizierte Zentren
bei 1692 Krankenhäusern
bundesweit

Netzwerkbildung



Grundlage

- Teil des zertifizierten Netzwerkes bedeutet:

- ADT Mitglied der Zertifizierungskommissionen (= Legislative)
- Tumordokumentation ist eigenständiges Kapitel im Erhebungsbogen
- Krebsregister ist/kann Teil des Auditverfahrens sein



Kap.	Anforderungen
10.3	Zusammenarbeit mit Krebs-/Tumorregister • Die Daten sind kontinuierlich und vollständig an das Krebsregister zu übermitteln. • Die Anforderungen zur Ergebnisqualität und Tumordokumentation können/sollen auch über das Krebs-/Tumorregister abgedeckt sein. • Solange das zuständige klinische Krebsregister den gestellten Anforderungen nicht genügen kann, sind von dem Zentrum ergänzende bzw. alternative Lösungen einzusetzen. Das Zentrum hat die Eigenverantwortung im Falle einer nicht funktionierenden externen Lösung.
10.10	

Entwicklung



2014

Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit

2013

Organspezifische Module, AG Überlebenszeit

2012

2. Workshop KKR und Zentren

2011

1. Workshop KKR und Zentren

2010

Entwicklung des Kapitel 10 für die Erhebungsbögen

2009

Befragung der Organkrebszentren und Klinischen Krebsregister

2009

Befragung der Organkrebszentren und Klinischen Krebsregister

Ziele der Befragung:

- Zusammenarbeit zwischen Organkrebszentren und Klinischen Krebsregistern erfassen
- Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Klinischen Krebsregistern und Organkrebszentren verbessern
- Feststellung konkreter Ansprechpartner in Klinischen Krebsregistern und Organkrebszentren

Durchführung der Befragung:

Juli-August 2009 wurden 65 KKR bzw. 365 Organkrebszentren angeschrieben;
Rücklauf 59 (91%) bzw. 222 (51%)

2009

Befragung der Organkrebszentren und Klinischen Krebsregister

Ergebnisse der Befragung:

Zusammenarbeit mit Klinischem Krebsregister (KKR) ?		
	Anzahl	%
ja	138	62,4%
nein	84	38,0%

Begründung für eine fehlende Zusammenarbeit		
	Anzahl	%
KKR nicht vorhanden	43	51,2%
Klinikinternes System	28	33,3%
Zusammenarbeit nicht möglich (Schnittstelle etc.)	3	3,6%
Zusammenarbeit nicht gewünscht	2	2,4%

2010

Entwicklung des Kapitel 10 für die Erhebungsbögen

Kap.	Anforderungen
10.3	Zusammenarbeit mit Krebs-/Tumorregister • Die Daten sind kontinuierlich und vollständig an das Krebsregister zu übermitteln. • Die Anforderungen zur Ergebnisqualität und Tumordokumentation können/sollen auch über das Krebs-/Tumorregister abgedeckt sein. • Solange das zuständige klinische Krebsregister den gestellten Anforderungen nicht genügen kann, sind von dem Zentrum ergänzende bzw. alternative Lösungen einzusetzen. Das Zentrum hat die Eigenverantwortung im Falle einer nicht funktionierenden externen Lösung.
10.10	

2011

1. Workshop KKR und Zentren



Ergebnisse:

- Durchführung **gemeinsamer Fortbildungen** von Krebsregistern und Dokumentaren bzw. Koordinatoren der Zentren auf regionaler Ebene
- Erstellen einer **Musterkooperationsvereinbarung**, in der verschiedene Stufen der Zusammenarbeit zwischen Zentrum und Krebsregister aufgeführt sind.

2011

1. Workshop KKR und Zentren

Musterkooperationsvereinbarung:



Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

NAME DES ZENTRUMS

und dem Kooperationspartner „Tumorzentrum/Krebsregister“

Straße Hausnummer, PLZ Ort
Leitung: XY

Mit der Unterzeichnung dieser Kooperationsvereinbarung werden die nachfolgend beschriebenen Anforderungen an die Kooperation in vollem Umfang anerkannt. Individuelle Vereinbarungen sind, sofern definiert, auf der letzten Seite schriftlich dargelegt.

- Legt Umfang und Art der Zusammenarbeit individuell fest
- Veröffentlicht auf der homepage der ADT und DKG

2012

2. Workshop KKR und Zentren



Ergebnisse:

- **Auslegungshinweise** für die Themen "Organübergreifende Fragestellungen", "Matrizen Ergebnisqualität" und die Kennzahlenbögen von Brust-, Darm-, Prostata- und Lungenkrebszentren
- Veröffentlicht auf der homepage der ADT und DKG

2012/2013

Organspezifische Module, AG Überlebenszeit

[Startseite](#) [Mitglieder](#) [Satzung](#) [Vorstand](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Login](#)

Gemeinsamer einheitlicher Onkologischer Basisdatensatz



ADT und GEKID

Mit Hilfe des **einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes** für alle Krebsarten, der im März 2008 durch den Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoQK) als politisches Gremium verabschiedet wurde, ist in Zusammenarbeit mit den epidemiologischen Krebsregistern, der Deutschen Krebsgesellschaft und Deutschen Krebshilfe, ebenso wie mit den Leistungsträgern und der Politik ein Instrument geschaffen worden, das einen einheitlichen onkologischen Standard vorgibt, Mehrfachdokumentationen verhindert und in allen Bundesländern und klinischen Strukturen eine vergleichbare Erfassung und Auswertung von Krebsbehandlungen ermöglicht.

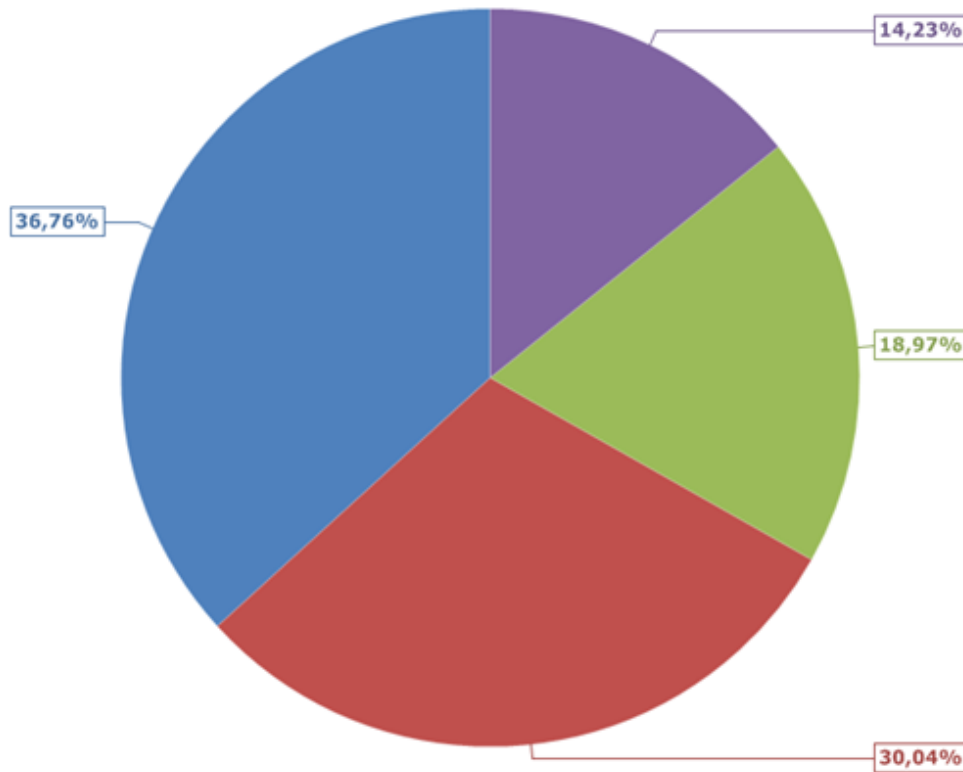
Module zum Basisdatensatz

Der einheitliche onkologische Basisdatensatz wird um weitere Module ergänzt, die in der AG Daten des KoQK entwickelt werden. Die Module Mamma- und Kolorektales Karzinom wurden auf dem Lenkungsausschuss des KoQK am 30.11.2010, die Module Malignes Melanom und Lungenkarzinom am 22.11.2011, das Modul Prostata- und der Zusatz zum Mamma-Karzinom am 13.06.2012 und die Module Gliome und Gynäkologische Tumoren am 26.11.2012 verabschiedet.

In Abstimmung mit den Fachgesellschaften wird derzeit das Modul zur Lebensqualität und Psychoonkologie erarbeitet.

2014

Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit



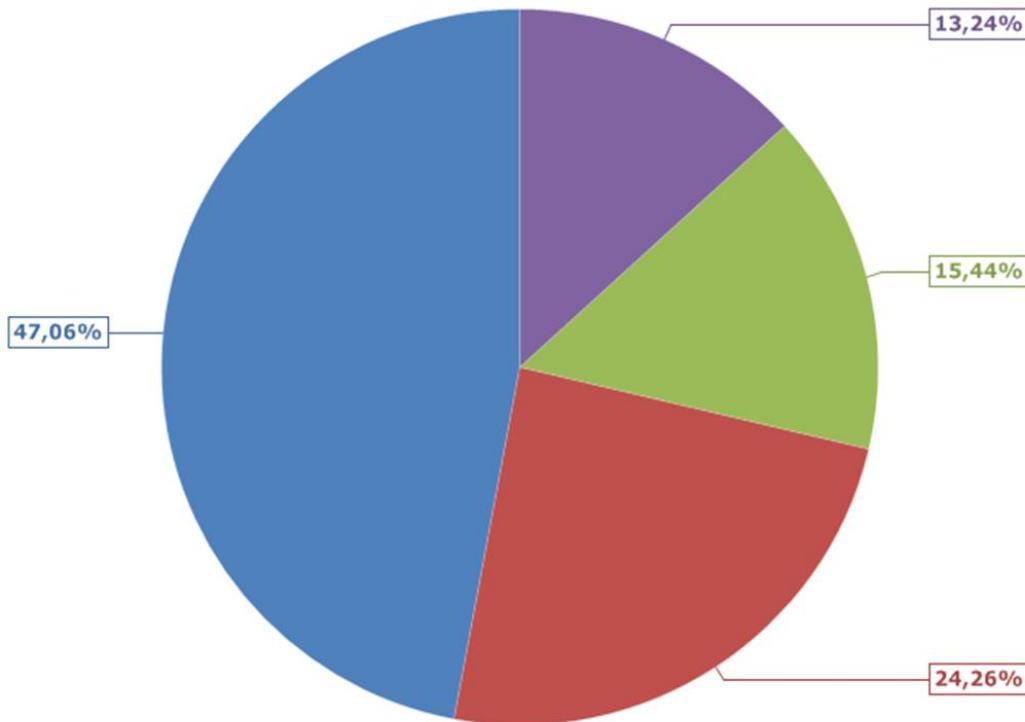
Darmkrebszentren (281):

- 205 Standorte mit Zusammenarbeit (73%)
- 76 Standorte keine Zusammenarbeit

	Intensive / regelmäßige Zusammenarbeit: 93
	Geringe / punktuelle Zusammenarbeit: 76
	Keine Zusammenarbeit: 48
	Tumordoku. liegt größtenteils beim Krebsregister: 36

2014

Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit



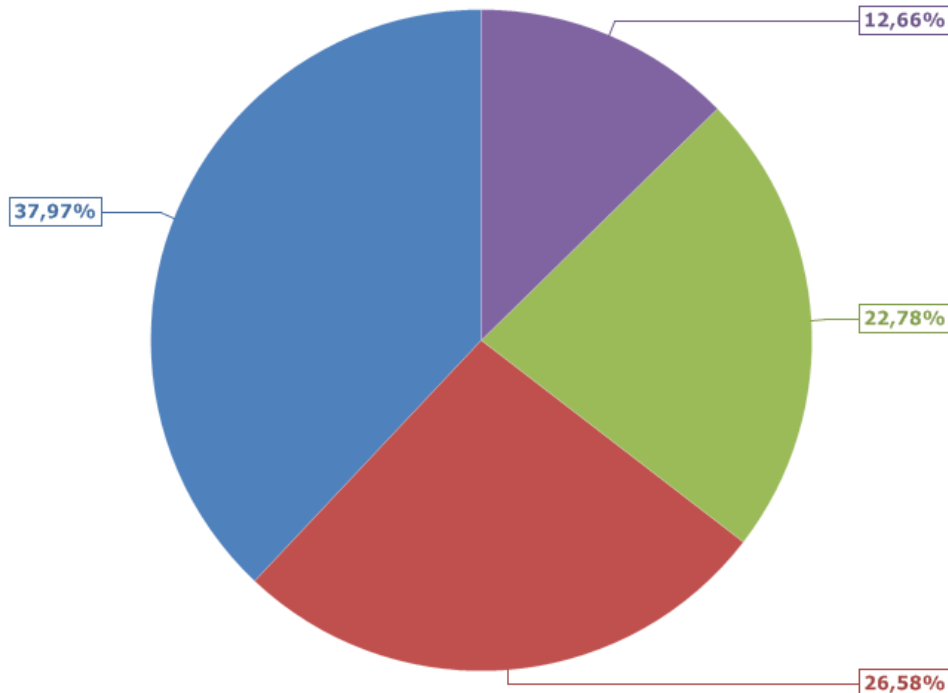
Brustkrebszentren (136):

- 118 Standorte mit Zusammenarbeit (87%)
- 18 Standorte keine Zusammenarbeit

	Intensive / regelmäßige Zusammenarbeit: 64
	Geringe / punktuelle Zusammenarbeit: 33
	Tumordoku. liegt größtenteils beim Krebsregister: 21
	Keine Zusammenarbeit: 18

2014

Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit



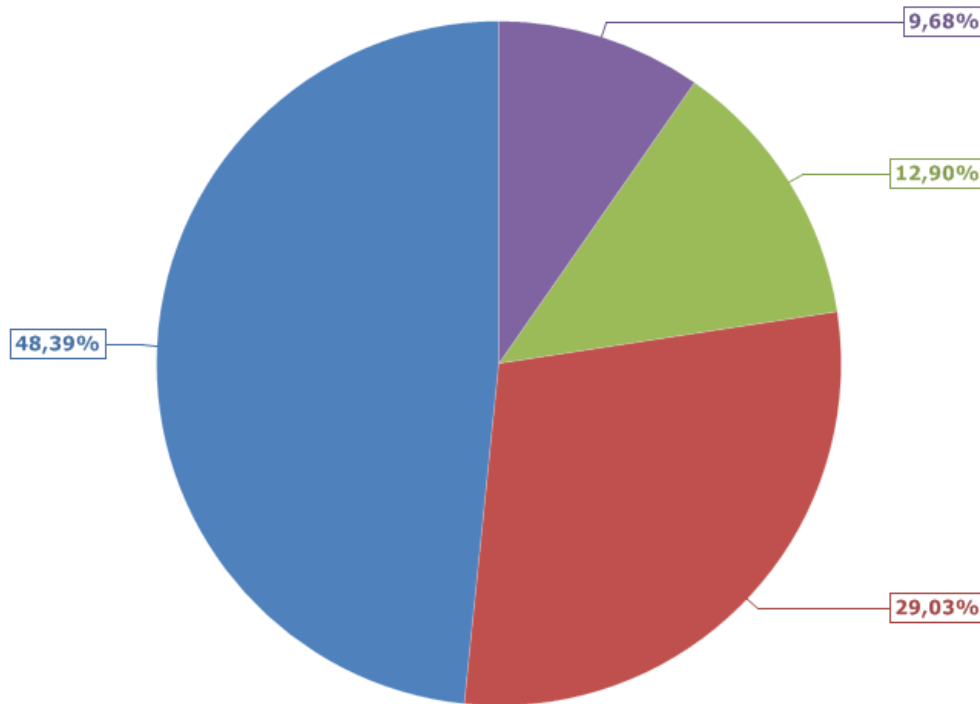
Prostatakrebszentren (79):

- 69 Standorte mit Zusammenarbeit (87%)
- 10 Standorte keine Zusammenarbeit

	Intensive / regelmäßige Zusammenarbeit: 30
	Tumordoku. liegt größtenteils beim Krebsregister: 21
	Geringe / punktuelle Zusammenarbeit: 18
	Keine Zusammenarbeit: 10

2014

Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit



Lungenkrebszentren (31):

- 27 Standorte mit Zusammenarbeit (87%)
- 4 Standorte keine Zusammenarbeit

	Intensive / regelmäßige Zusammenarbeit: 15
	Geringe / punktuelle Zusammenarbeit: 9
	Keine Zusammenarbeit: 4
	Tumordoku. liegt größtenteils beim Krebsregister: 3

Fazit

Grundlage

868 zertifizierte Zentren

Grundlage

Entwicklung

Kap.
10.3

DKG

10.10

DKG

2014

2013

2012

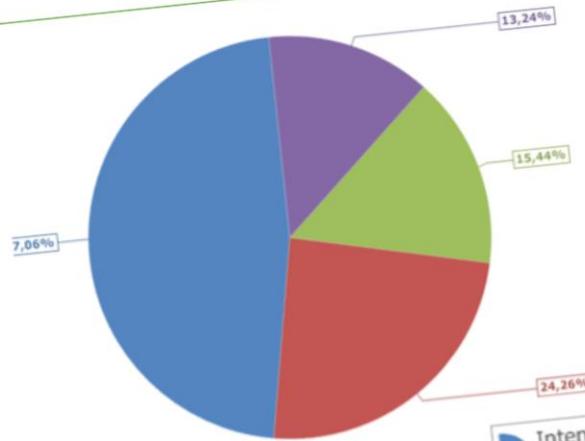
2011

2010

2009

DKG Zertifizierung

2014 Aktuelle Auswertungen über die Zusammenarbeit



Brustkrebszentren (136):

- 118 Standorte mit Zusammenarbeit (87%)
- 18 Standorte keine Zusammenarbeit





Vielen Dank